

Flimmerpause – ein Bericht der 6. Klasse Maihof

Die bildschirmfreie Zeit

Man kann viele Sachen in der Flimmerpausenwoche machen. Der Sinn der Flimmerpause ist, dass man auch mal wieder etwas andere Dinge macht oder vielleicht ein neues Hobby entdeckt.

Die Flimmerpause war vom 4. bis zum 8. Mai 2015. Es gab extra keine Hausaufgaben, damit Zeit bleibt, um bei den verschiedenen Angeboten teilzunehmen. Dafür durften aber keine Flimmergeräte (Handy, Fernseher usw.) benutzt werden. Die Flimmerpause wurde von der städtischen Quartierarbeit und vom Elternforum Maihof organisiert. Viele Kinder waren da und hatten Spass! Das Wetter spielte super mit und es gab viele gute Rückmeldungen von Kindern, Eltern und Lehrpersonen. Viele Angebote gab es: vom Weben zum Fischen, vom Selbstverteidigungskurs zum Bücherparcours und vom Fussballtraining zu Ludothek-Spielen und weitere mehr. Draussen auf dem Pausenplatz gab es eine Bar mit Sirup, Früchten und Popcorn, aber auch mit Kaffee für die Eltern. Natürlich war das Jugendmobil auch da. Das Jugendmobil ist ein lustiges Fahrzeug mit vielen tollen Spielsachen. Es war auch supertoll, dass sich sehr viele Eltern und auch Kinder Angebote organisierten.

Lynn (8) findet die Flimmerpause cool. Auf dem Schulhausplatz zu spielen, gefällt ihr am meisten. Auch toll findet sie, dass sie in dieser Woche keine Hausaufgaben hat. Auch ohne Flimmerpause ist sie nicht viel an elektronischen Geräten. Bis jetzt hat sie den Bücherparcours besucht. Und ist begeistert!



Janik (10) findet die Flimmerpause auch toll, vor allem, dass er keine Hausaufgaben bekommt. Er findet es nicht schlimm, mal eine Woche nicht zu flimmern. Er ist immer auf dem Pausenplatz, denn ihm gefallen die vielen Angebote und Spiele.

Samantha Taha (30), Hortbetreuerin, findet die Flimmerpause eine gute Sache. Doch als Erwachsene findet sie es schwierig, mitzumachen, denn sie schaut sehr gerne fern. Frau Taha leitet selber kein Angebot an der Flimmerpause, ist aber mit den Hortkindern während der ganzen Woche auf dem Schulhausplatz.

*Autorinnen: Lisette Buob, Milena Lustenberger, Victoria Howald
Bilder: María Rodríguez Dubé*



Das Reporterteam Lisette, Milena, Viktoria und María



Auf dem Schulhausplatz Maihof